

programme.
Betrachtet man den ökonomischen Überraschungsindex der Citigroup für China – er misst positive beziehungsweise negative Abwei-

ber 2016 in
stellenbetrie
Schober vor
sieht die Einführung der neuen Zäh-
ler ab

Interesse für Politik wecken

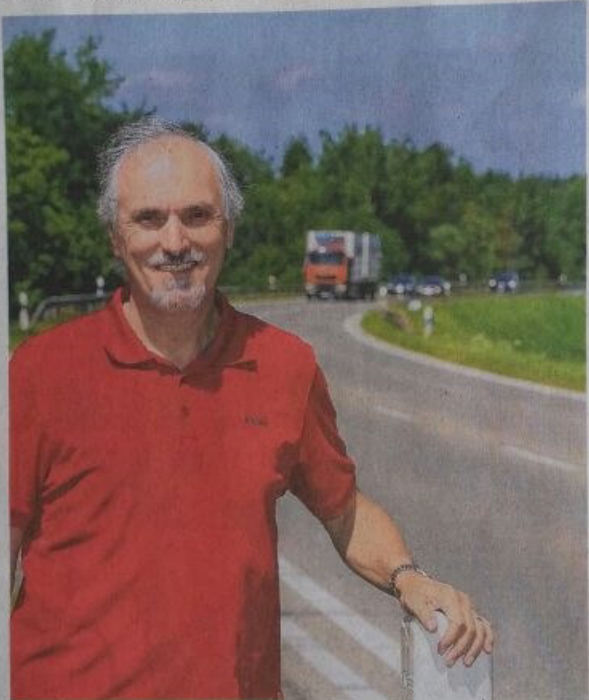
Bundestagswahl Werner Fischer tritt heuer bereits zum fünften Mal an. Er weiß, dass er auch dieses Mal als Kandidat der Unabhängigen keine Chance hat. Warum er trotzdem kandidiert

VON ALEXANDRA DECKER

Am 24. September ist Bundestagswahl. Im Wahlkreis 257, der das Ostallgäu, Kaufbeuren, Memmingen und große Teile des Unterallgäus umfasst, bewerben sich zehn Kandidaten um das Direktmandat. In loser Folge stellen wir diese mit einem Porträt vor. Außerdem gibt jeder Bewerber in 140-Zeichen-Tweets Auskunft über sich, seine Ziele im Bund und in der Region.

Kaufbeuren Die Bundestagswahl diesen September ist die fünfte, zu der Werner Fischer antritt. Und der Kandidat der Unabhängigen weiß auch dieses Mal, dass er „keine Chance hat gegen den CSU-Kandidaten. Das geht auch anderen so“, sagt Fischer. „Ich wusste immer, dass ich nicht gewählt werde.“

Warum er dennoch schon zum fünften Mal antritt? „Es geht mir darum, während des Wahlkampfes Themen in den Vordergrund zu rücken und Leute für Politik und Demokratie zu interessieren“, sagt Fischer. Viele Leute wüssten heutzutage mit Politik nichts mehr anzufangen. Als er Unterschriften für seine



Ein zügiger Ausbau der B 12 auf vier Spuren ist eines der Anliegen, die Bundestagskandidat Werner Fischer voranbringen möchte. Foto: Mathias Wild

tember – ein weiterer Grund für ihn, noch einmal anzutreten. „Vielleicht macht mir ja der ein oder andere mit seiner Stimme ein Geburtstagsgeschenk“, sagt Fischer lächelnd. Zehn Prozent sind sein Ziel bei dieser Wahl. Erreicht er die nicht, geht der Diplom-Finanzwirt als Kandidat in Rente.

Die Themen, die Fischer bei dieser Wahl umtreiben, sind unter anderem das Wahlrecht. Hier gibt es für ihn einiges zu verbessern. „Ich denke da an bundesweite Volksentscheide“, sagt er. Auch der Umgang der Parteien im Bundestag untereinander ist für ihn nicht das Wahre. „Ich beobachte seit 40 Jahren, was im Bundestag passiert und den Parteien ist das Streiten miteinander oft wichtiger, als die Suche nach sachgerechten Lösungen. Es geht oft nur darum, sich selbst gut und den anderen schlecht dastehen zu lassen. Aber für den Bürger sind Lösungen wichtig“, sagt Fischer. Der gesunde Menschenverstand sei doch wichtiger, als Parteiinteressen.

Aber auch die Bürger müssten sich etwas klarmachen – und zwar, dass die Zweitstimme bei einer Wahl wichtiger ist, als die Erststimme. Denn sie entscheidet über die Sitzverteilung. Mit der Erststimme rücke nur der einzelne Kandidat auf der Liste nach vorne. Der Partei bringe das keinen einzigen Platz mehr.




Neben der Parteienwillkür und mehr Mitbestimmung für die Bürger will sich Fischer konkret für einen schnellen vierspurigen Ausbau der B 12 und flächendeckendes schnelles Internet einsetzen. Er möchte außerdem Generationengerechtigkeit für Familien und Rentner, gerechte und verständliche Steuer- und Sozialvorschriften, ein flexibles Einwanderungsgesetz mit klaren Vorgaben zur Integration und eine EU-Reform Richtung Bundesstaat mit eigenständigen Regionen.



Kandidatur gesammelt hat, habe er oft gehört: Nein, Politik interessiert mich nicht. Eine ältere Frau habe gar gesagt, sie müsse vor dem Unterschreiben erst ihren Mann fragen.

Zum zweiten Mal tritt Fischer heuer für die Partei Unabhängige an, deren Bundesvorsitzender er seit 2002 ist. Zuvor kandidierte der Kaufbeurer als Einzelkandidat. „Ich bin der älteste, der einzige über 60 Jahren“, sagt der zweifache Familienvater über sich und seine Konkurrenten aus dem Wahlkreis 257 Ostallgäu. 62 Jahre alt wird Fischer genau am Wahltag, dem 24. Sep-

AZ-Wahl-Gezwitscher

-  Werner Fischer @Fischer · 1 Std.
#MichWählenWeil das (Ost-)Allgäu am 24.9. (mein Geburtstag!) dadurch bekannt wird. Ihr Geschenk an mich: Erststimme für Werner Fischer (UNABHÄNGIGE). #Unabhängige
-  Werner Fischer @Fischer · 2 Std.
#ImBundestagVerändereich die Streitkultur der Parteien – kreative Ideen und faire Kompromisse statt Lobbyismus. Bürger brauchen echte Volksvertreter! #Unabhängige
-  Werner Fischer @Fischer · 3 Std.
#MitMirBesserimAllgäu Parteiinteressen abwählen – für eine bessere Infrastruktur, lebenswerte Umwelt, Internet für alle und Politik „miteinander“. #Unabhängige